

2/9/1

004358067

WPI Acc No: 1985-184945/198531

XRPX Acc No: N85-138872

**Manual cleaning device for scrubbing floors - has dispenser
for cleaning agent and for absorbent carrier avoiding buckets**

Patent Assignee: SCHNORING U H (SCHN-I)

Inventor: SCHNORING U H

Number of Countries: 001 Number of Patents: 001

Patent Family:

Patent No	Kind	Date	Applicat No	Kind	Date	Week
DE 3500036	A	19850725	DE 3500036	A	19850103	198531 B

Priority Applications (No Type Date): DE 3500036 A 19850103

Patent Details:

Patent No	Kind	Lan	Pg	Main IPC	Filing Notes
DE 3500036	A		6		

Abstract (Basic): DE 3500036 A

The manual cleaning device for cleaning hard floors comprises a dispenser for the cleaning agent and a dispenser for the carrier material which can be cotton wool fabric, fleece or cellulose which takes up the cleaning agent during the wiping process. By operating the metering lever on the handle, the outlet valve of the container is opened.

The outflowing cleaning agent passes through the perforated base plate into the carrier material covering. The supply of the cleaning agent can be controlled with precision. The absorbent carriers material covers the base plate and can be used as a dryer without further supply of the cleaning agent. New carrier material can be easily replaced.

1/1

Title Terms: MANUAL; CLEAN; DEVICE; SCRUB; FLOOR; DISPENSE; CLEAN; AGENT;
ABSORB; CARRY; AVOID; BUCKET

Derwent Class: P28

International Patent Class (Additional): A47L-011/29

File Segment: EngPI

Derwent WPI (Dialog® File 351): (c) 2002 Thomson Derwent. All rights reserved.

© 2002 The Dialog Corporation

①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ Offenlegungsschrift
⑪ DE 3500036 A 1

⑤1 Int. Cl. 4:
A47L 11/29

②1 Akt nzeichen: P 35 00 036.8
②2 Anmeld tag: 3. 1. 85
④3 Offenlegungstag: 25. 7. 85

DE 3500036 A 1

Mit Einverständnis des Anmelders offengelegte Anmeldung gemäß § 31 Abs. 2 Ziffer 1 PatG

⑦1 Anmelder:
Schnöring, Udo H., 4154 Tönisvorst, DE

⑦2 Erfinder:
gleich Anmelder

⑤4 Manuelles Reinigungsgerät zur Reinigung von Hartböden

Als Ersatz für derzeitig eingesetzte Geräte wie Schrubber, Eimer, Aufnehmer, Wap oder Mop soll das manuelle Reinigungsgerät zur Reinigung von Hartböden Verwendung finden.

Es verfügt über je einen Spender für Reinigungsmittel und Trägermaterial (z. B. Baumwollgewebe, Fliestuch oder Zelluloseprodukte) und vereinigt die Funktionen von Schrubber, Eimer und Aufnehmer.

Es dient zum Wischen wie auch zum Aufnehmen und verringert die bei den bisher eingesetzten Geräten bestehenden Rüst- und Wegezeiten erheblich.

DE 3500036 A 1

2. PatentansprücheOberbegriff:

1. Manuelles Reinigungsgerät zur Reinigung von Hartböden

KennzeichnenderTeil

dadurch gekennzeichnet, daß das Gerät mit einem Spender für Reinigungsmittel und einem Spender für das Trägermaterial ausgerüstet ist.

Oberbegriff des
Unteranspruchs

2. Reinigungsgerät nach Anspruch 1

Kennzeichnender
Teil des Unter-
anspruchs

dadurch gekennzeichnet, daß das Trägermaterial (z.B. Baumwollgewebe, Fliestuch, Zellulose-Produkte) zur Aufnahme des Reinigungsmittels beim Wischvorgang wie auch zur Aufnahme der Feuchtigkeit auf dem Boden nach erfolgtem Wischen dient.

3. Beschreibung

Beschreibung

Manuelles Reinigungsgerät zur Reinigung von Hartböden.

Gattung des Anmel- dungsgegenstandes

Die Erfindung betrifft ein Reinigungsgerät, daß einen Vorrat sowohl an Reinigungsmittel als auch von Trägermaterial mit sich führt.

Das Trägermaterial dient zum 'Wischen' (durch Zuführung von Reinigungsmittel) wie auch zum Aufnehmen der Restflüssigkeit auf dem Boden nach erfolgtem Wischvorgang.

Stand der Technik

Für die Feuchtreinigung von Hartböden in Gebäuden aller Art wie z.B. Krankenhäusern, Altenheimen, Schulen, Bürogebäuden usw. sind eine Vielzahl von Reinigungsgeräten und -methoden eingesetzt.

Für die Reinigung von Verkehrsflächen werden häufig motorisierte Reinigungsmaschinen verwendet.

Die mit Mobiliar versehenen Räume lassen eine Reinigung mit diesen Maschinen nicht zu.

Das für diese Räume eingesetzte Gerät geht vom Schrubber mit Aufnehmer und Eimer über den Wap mit Presse bis hin zum Mop mit Mopgestell.

Dabei wird:

1. das Reinigungsmittel separat in einem (meist offenen) Behältnis mitgeführt.
2. nach jedem Vorgang des Wischens oder Aufnehmens der Träger (Aufnehmer, Wap oder Mop) durch Ausspülen, Auswringen oder durch Auswechseln für den neuen Arbeitsvorgang hergerichtet.

Bei der Reinigung von Krankenhäusern sind zur Vermeidung von Keim-Verschleppungen und zur Bekämpfung des Hospitalismus besondere Maßnahmen zu treffen.

Hier findet häufig das '2-Mop-System' Anwendung, wobei jeweils 1 Mop für 'Wischen' und 'Aufnehmen' pro Raum eingesetzt wird.

Kritik des Standes der Technik

Für die derzeit eingesetzten Geräte gilt:

1. erhebliche Wege- und Rüstzeiten zwischen den Arbeitsgängen 'Wischen' und 'Aufnehmen'.
2. keine ausreichende Dosierung des Reinigungsmittels beim Wischen. (anfangs zu naß, gegen Ende zu trocken)

3. meist unzureichender Scheuereffekt und damit ungenügende Reinigung
4. in Krankenhäusern entstehen erhebliche Kosten für die Reinigung der schmutzigen Mops.

Aufgabe

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde:

1. Wege- und Rüstzeiten bei der Reinigung zu verringern und dadurch die Leistung zu steigern.
2. den Aufwand für eingesetzte Geräte und Materialien zu reduzieren.
3. eine bessere, angepaßtere Dosierung der Reinigungsmittel zu bewerkstelligen.
4. Arbeitserleichterung für das Personal zu schaffen.

Lösung

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß die Funktionen von Schrubber, Aufnehmer und Eimer in einem Gerät zusammengefaßt werden.

Dabei wird das Reinigungsmittel in dem Behälter des Gerätes mitgeführt.

Durch Betätigung des am Griff angeordneten Dosierhebels öffnet sich das Auslass-Ventil des Behälters. Das auslaufende Reinigungsmittel dringt nun durch die mit Bohrungen versehene Bodenplatte des Gerätes in die Trägermaterial-Bespannung.

durch die Häufigkeit und Dauer der Betätigung des Dosierhebels lässt sich die Zufuhr des Reinigungsmittels relativ genau bestimmen.

Das Gerät führt einen Vorrat an Trägermaterial mit sich.

Das Trägermaterial ist über die Bodenplatte des Gerätes gespannt.

Hier wird es bei Zufuhr von Reinigungsmittel zum Wischen, ohne Reinigungsmittel zum Aufnehmen eingesetzt.

Der Wechsel des Trägermaterials erfolgt in der Form, daß durch Betätigung des Gerätestiels das verbrauchte Material aufgewickelt wird und sich dabei aus dem Vorrat neues Trägermaterial über die Bodenplatte spannt.

Erzielbare Vorteil

Die Vorteile des Gerätes liegen neben den unter 'Aufgabe' genannten 4 Punkten in der universellen Einsatzfähigkeit von Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegemitteln flüssiger Art. Darüber hinaus erlaubt es den Einsatz einer Vielzahl von Trägermaterialien mit ihren jeweils spezifischen Eigenschaften. Der wesentlichste Vorteil liegt jedoch in der Wirtschaftlichkeit des Gerätes, die sich durch die Reduzierung der Rüstzeiten und Materialkosten-Ersparnis begründet.

Nummer:
Int. Cl.³:
Anmeldetag:
Offenlegungstag:

35 00 036
A 47 L 11/29
3. Januar 1985
25. Juli 1985

4. SKIZZE

3500036

- 5 -

SKIZZE
ohne Maßstab
U. Gellert
31.12.1984

MANUELLES REINIGUNGSGERÄT ZUR
REINIGUNG VON HARTBÖDEN

